



AMPASSER

Blatt'l

04
23

Informationsblatt für die Gemeinde Ampass

Neues aus Ampass

NEUIGKEITEN AUS
DER GEMEINDE
S. 2 - 4

UNSER AMPASSER
VEREINSLEBEN
S. 6 - 10

ALLE TERMINE AUF
EINEN BLICK
S. 16

„My Herztalbach“

Ein Neubeginn für Gemeinschaft und Wohnen in unserer Gemeinde

my  talbach
WOHNANLAGE
HERZTALBACH
AMPASS



© ARCHITEKT CHRISTOPH SCHWAIGHOFER ZT GmbH

Liebe Ampasserinnen und Ampasser,

es freut uns Ihnen spannende Neuigkeiten über ein wegweisendes Projekt in unserer Gemeinde mitteilen zu können – „My Herztalbach“ steht bevor! Auf dem Gelände des alten Feuerwehrhauses in der Römerstraße entsteht ein neues Wohngebäude, das nicht nur die Architektur unserer Gemeinde verändern wird, sondern auch eine Bereicherung für das Zusammenleben darstellt.

Barrierefreies Wohnen für alle:

Insgesamt neun barrierefreie Wohnungen mit einer Größe zwischen 45 und 60 Quadratmetern werden hier entstehen. Dieses Projekt richtet sich gleichermaßen an junge Dorfbewohner, die auf der Suche nach Starterwohnungen mit befristetem Charakter sind, als auch an ältere Gemeindeglieder, deren derzeitige Wohnverhältnisse entweder zu groß oder nicht barrierefrei sind.

Einladendes Foyer mit SB Bankomat:

Das Gebäude wird nicht nur Wohnraum bieten, sondern auch ein einladendes Foyer beherbergen. Hier wird ein SB-Bankbereich der Raiffeisenregionalkbank installiert um den finanziellen Bedürfnissen unserer Gemeinschaft gerecht zu werden.

Transparente Vergabe durch die Gemeinde:

Die Bauausschreibung ist derzeit in vollem Gange und die Zusage wird an eine gemeinnützige Wohnbaugesellschaft erfolgen. Die Gemeinde wird die Vergabe der Wohnungen über-

nehmen und dabei einen klaren Kriterienkatalog erstellen um eine gerechte und transparente Zuteilung sicherzustellen.

Gesamtkonzept für die Gemeinschaft:

Das Planungsprojekt umfasst nicht nur den Wohnkomplex selbst, sondern berücksichtigt auch die angrenzende Verkehrsinsel mit dem Dorfbrunnen sowie die Bushaltestelle im Gesamtkonzept. Dies verdeutlicht das Engagement unserer Gemeinde für eine durchdachte und integrierte Entwicklung.

Blick in die Zukunft:

Der Start der Arbeiten für „My Herztalbach“ ist für das Frühjahr 2024 geplant und wir können es kaum erwarten die Fortschritte dieses bedeutsamen Projekts zu verfolgen. Die Fertigstellung ist für Frühjahr/Sommer 2025 geplant und wir sind voller Vorfreude auf die positive Veränderung, die dieses Projekt für unsere Gemeinde bedeutet.

„My Herztalbach“ – nicht nur ein Bauprojekt, sondern ein Versprechen für eine lebendige Gemeinschaft. Wir laden Sie herzlich ein diesen Weg gemeinsam mit uns zu gehen und freuen uns auf die Zukunft, die wir gemeinsam gestalten.

Für weitere Informationen und Anregungen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit herzlichen Grüßen,
Markus Peer, Bürgermeister

Liebe Ampasserinnen, liebe Ampasser!

Im heurigen Jahr konnten wir als Gemeinde bedeutende Fortschritte verzeichnen. Die Errichtung der Bushaltestelle Kogl mit neuer Taktung der Öffis hat nicht nur die Mobilität verbessert, sondern auch zu einer effizienteren Verkehrsanbindung beigetragen. Die Fertigstellung der Stützmauer in der Agenbachsiedlung schützt nicht nur vor Erosion, sondern verleiht unserem Gemeindebild auch ein neues Gesicht. Die erfolgreiche Digitalisierung in der Gemeindeverwaltung hat zu einem schnelleren und einfacheren Arbeitsablauf geführt. Wir können nun noch effizienter auf die Bedürfnisse unserer Bürgerinnen und Bürger eingehen.

Ein besonders erfreuliches Highlight war die Gründung des Jugendzentrums JUZE, für das eine engagierte Person angestellt wurde. Die Förderung der Jugend liegt uns am Herzen und wir sind stolz darauf, dass wir einen Ort geschaffen haben, der Raum für Begegnungen, Kreativität und persönliche Entwicklung bietet.

Für das kommende Jahr stehen bereits spannende Projekte auf unserer Agenda: Der Neubau des Projekts „my herztalbach“ sowie der Bau der Gemeindegaragen oberhalb des Sportplatzes sind wichtige Vorhaben, die die Lebensqualität in unserer Gemeinde weiter steigern werden. Gleichzeitig starten wir mit dem Planungsprozess für das Gemeindezentrum und die Kinderbetreuungseinrichtungen um den Bedürfnissen unserer wachsenden Gemeinde gerecht zu werden. Zudem wird die Altpapierabholung für alle Haushalte ab dem nächsten Jahr alle drei Wochen stattfinden.

In dieser festlichen Zeit möchte ich Euch und Euren Liebsten eine besinnliche und schöne Weihnachtszeit wünschen. Möge diese Zeit des Jahres von Liebe, Harmonie und schönen Momenten geprägt sein.

Euer Markus Peer
Bürgermeister



© Markus Peer

Frohe und gesegnete Weihnachten sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr

wünschen

die Pfarre Ampass, die Gemeindevertretung, die Bediensteten, die örtlichen Institutionen, Vereine und Kooperationen

News zu Photovoltaik- und Solaranlagen

Mit 1. September 2023 wurde die Tiroler Bauordnung in mehreren Punkten novelliert. Speziell möchte die Gemeinde Ampass auf die neuen Regelungen für die Errichtung und Aufstellung von Photovoltaik- und Solaranlagen hinweisen.

Die Fertigstellung für bewilligungs- sowie angezeigefreien Photovoltaik- und Solaranlagen müssen der Gemeinde mit dem Formular „Anzeige der Bauvollendung für bewilligungs- sowie angezeigefreien Photovoltaik- und Solaranlagen“ aus feuerwehrtechnischen Gründen gemeldet werden.



Das jeweilige Formular finden Sie im Downloadbereich auf unserer Homepage www.ampass.gu.at oder direkt hier den QR-Code scannen!

Bei Fragen oder Unklarheiten kontaktieren Sie bitte das Bauamt der Gemeinde Ampass (bauamt@ampass.gu.at)



© Andreas Gänzlmeier

Freizeitwohnsitz- und Leerstandsabgabegesetz

Mit Gemeinderatsbeschluss vom 10.11.2022 hat der Gemeinderat der Gemeinde Ampass die Verordnung über die Erhebung einer Freizeitwohnsitzabgabe und einer Leerstandsabgabe (Tiroler Freizeitwohnsitz- und Leerstandsabgabegesetz – TFLAG), LGBl. 86/2022 beschlossen. Die Verordnung ist mit 1. Jänner 2023 in Kraft getreten, gleichzeitig wird die bisherige Freizeitwohnsitzabgabeverordnung der Gemeinde Ampass außer Kraft treten.

Freizeitwohnsitzabgabe:

Aufgrund der gesetzlichen Änderung (von Tiroler Freizeitwohnsitzabgabegesetz zu Tiroler Freizeitwohnsitz- und Leerstandsabgabegesetz) wurden die Tarife bei der Freizeitwohnsitzabgabe dementsprechend angepasst. Die Abgabe ist grundsätzlich vom Eigentümer des Freizeitwohnsitzes selbst zu bemessen. Dafür muss die Nutzfläche des Freizeitwohnsitzes ermittelt werden. Der zu entrichtende Betrag ergibt sich aus der vom Gemeinderat verordneten Verordnung vom 10.11.2022 über die Höhe der Freizeitwohnsitzabgabe einheitlich für das gesamte Gemeindegebiet

- a. bis 30 m² Nutzfläche mit 210 Euro
- b. von mehr als 30 m² bis 60 m² Nutzfläche mit 420 Euro
- c. von mehr als 60 m² bis 90 m² Nutzfläche mit 608 Euro
- d. von mehr als 90 m² bis 150 m² Nutzfläche mit 863 Euro
- e. von mehr als 150 m² bis 200 m² Nutzfläche mit 1.208 Euro
- f. von mehr als 200 m² bis 250 m² Nutzfläche mit 1.553 Euro
- g. von mehr als 250 m² Nutzfläche mit 1.898 Euro fest

Leerstandsabgabe:

Ab 2023 ist für Gebäude, Wohnungen und sonstige Teile von Gebäuden, die über einen durchgehenden Zeitraum von sechs Monaten nicht als Wohnsitz verwendet werden, eine Leerstandsabgabe zu erheben. Bei der Leerstandsabgabe handelt es sich, wie bei der Freizeitwohnsitzabgabe, um eine Selbstmessungsabgabe. Das heißt, dass der Abgabepflichtige selbst die Abgabe zu bemessen und bis 30. April eines jeden Folgejahres an die Gemeinde zu entrichten hat. Der zu entrichtende Betrag ergibt sich aus der vom Gemeinderat verordneten Verordnung vom 10.11.2022 über die Höhe der Leerstandsabgabe einheitlich für das gesamte Gemeindegebiet

- a) bis 30 m² Nutzfläche mit 19 Euro
- b) von mehr als 30 m² bis 60 m² Nutzfläche mit 38 Euro
- c) von mehr als 60 m² bis 90 m² Nutzfläche mit 53 Euro
- d) von mehr als 90 m² bis 150 m² Nutzfläche mit 75 Euro
- e) von mehr als 150 m² bis 200 m² Nutzfläche mit 101 Euro
- f) von mehr als 200 m² bis 250 m² Nutzfläche mit 131 Euro
- g) von mehr als 250 m² Nutzfläche mit 161 Euro fest

Die Beträge sind bis 30. April eines jeden Jahres an die Gemeinde unter Angabe der Nutzfläche zu entrichten. Änderungen der Nutzfläche, beispielsweise durch Umbauten, können sich auf die Abgabenhöhe auswirken.

Das Tiroler Freizeitwohnsitz- und Leerstandsabgabegesetz – TFLAG) kann im Internet abgerufen werden.

Weihnachten vor 100 Jahren

Vor genau 30 Jahren ist im damaligen Ampasser Dorfblatt ein kleiner Text des ehemaligen Feuerwehrkommandanten und Schützenhauptmannes Georg Wallner (1908 – 1997) erschienen; worin er seine Erinnerungen an die von Armut und Not geprägten Kriegsweihnachten 1915 in Dialektform zu Papier brachte. Der besseren Lesbarkeit halber wurde er von mir frei in unsere Schriftsprache übertragen. Der Text kann/soll dazu anregen, über den hohen Wert eines gesicherten Lebens in Frieden und Wohlstand nachzudenken. (Herbert Handl, Chronist)

„Früher war alles ganz anders als heute und die ersten Weihnachten, an die ich mich erinnern kann, habe ich mit meiner Mutter und meinen Geschwistern in unserm kleinen Häuschen in Fügen verbracht. Damals war ich gerade sechs Jahr alt und der Jüngste von uns sechs Kindern.“

Das war Weihnachten 1915 und es war Krieg. Unser Vater war schon gestorben und wir waren halt arm, wie so viele Leute zu der Zeit. Einen Christbaum hat es bei uns nicht gegeben, der wäre nämlich zu teuer gewesen. Aber ich kann mich erinnern, dass der Pfarrer meiner Mutter eine Krippe aus Papier geschenkt hat.

Wir haben sie gemeinsam ausgeschnitten, in eine Ecke unseres Zimmers gestellt und mit Moos vom Wald geschmückt. Das hat recht feierlich ausgeschaut. Unsere Mutter hat von einem Bauern etwas Roggenmehl geschenkt bekommen. Daraus hat sie mit unseren getrockneten Birnen einen Zelten gebacken und aus dem Teigrest ein paar Kekse ausgestochen. Weil ich noch an das Christkind geglaubt habe, mussten wir alle in der Küche warten.

„Auf oanmal ist dann das Christkind kemmen“ und wird durften alle in das Zimmer. Das Zimmer war mit Kerzen ausgeleuchtet, denn wir hatten keinen Strom im Haus. Mir brachte das Christkind Filzpatschen. Heute weiß ich, dass sie meine Mutter selbst gemacht hat. Dann haben wir alle gemeinsam gebetet und unsere Mutter hat uns die Weihnachtsgeschichte erzählt. Danach haben wir etwas Gutes zum Essen bekommen: „Das war so ein Tellerle mit Milchreis und Zimt war a no oben drauf. Wie guat das damals war, woaß i heit no.“

Ja und ein Jahr drauf ist es uns noch ein bisschen schlechter gegangen, da hat mich meine Mutter zu einer Tante auf einen Bergbauernhof geschickt, damit ich dort oben Weihnachten verbringen könne.



Die Tante hatte selber drei Kinder und in einer armseligen Hütte gehaust. Da war noch ein offener Herd in der Mitte der Küche, der Boden war aus Lehm. Dort oben habe ich den ersten Christbaum gesehen, er war mit Äpfeln und Engeln aus Papier geschmückt.

Wenn ich brav war, durfte ich auf dem Ofengerüst schlafen, da war es fein warm und nicht so kalt wie in der Kammer. Zum Essen gab es Zelten und Kekse. Später sind wir dann mit selbstgefertigten Fackeln vom Berg aus zur Mette gegangen. Die Tante ging mit einer Laterne voraus.

Über eine Stunde haben wir für diesen Weg gebraucht und zurück dann noch länger. Das war der aufregendste Tag im ganzen Jahr.“

Text: Mag. Herbert Handl, Ortschronist

Foto: unbekannt, zur Verfügung gestellt von Christl Prantl



Faschings- und Brauchtumsverein

Der Faschings- und Brauchtumsverein Ampass stellt sich vor! Unser motiviertes Team hat sich zum Ziel gesetzt, den Brauchtum in Ampass wieder aufleben zu lassen. Am 11.11.2023 haben wir erfolgreich den „NAZ“ (das Symbol des Faschings) ausgegraben und damit die 5. Jahreszeit eingeläutet. Wir freuen uns jetzt schon darauf in unseren weißen Gwandln und mit Schellen durchs Dorf zu ziehen um gemeinsam den Winter zu vertreiben.

Besonders stolz sind wir darauf dieses Jahr erstmals die Aktion Adventfenster zu präsentieren. Die festlich geschmückten Fenster werden noch bis zum 6. Januar täglich von 17:00 bis 21:00 Uhr erstrahlen und wir laden herzlich zu einem gemütlichen Rundgang durch unser malerisches Dorf ein.

Ein großer Dank geht an unsere engagierten Mitglieder, Freunde und Gönner, die bei der Aktion Adventfenster mitwirken



© Faschings- und Brauchtumsverein

Fußball aus Ampass

Rückblick Fußballer SV Ampass 2023

Wir SVA Fußballer schauen heuer auf eine sehr durchwachsene Saison zurück. Leider konnten wir in 10 Spielen nur 3 Siege, 2 Unentschieden und 5 Niederlagen verbuchen!

Heuer war einfach der Wurm drin!

Unsere beiden Trainer Ezri Ansah und Julian Dore kündigten noch intensivere Trainingseinheiten für nächstes Jahr an! Trotzdem können wir auf einige positive Ereignisse zurückblicken: Unser treuer Mannschaftskollege Bastiano Dore feierte heuer seinen 70sten Geburtstag – Nochmal alles Gute und noch auf viele weitere Fußballjahre! Auch heuer unterstützten uns wieder zahlreiche Fans von der Tribüne aus und feuerten uns 12

und damit zu einem einzigartigen Erlebnis beitragen. Möge der leuchtende Glanz der Fenster die Herzen unserer Dorfgemeinschaft erhellen und für besinnliche Momente sorgen. Wir würden uns auch sehr über Zuwachs in unserem Verein freuen. Interessierte, auch Kinder ab 6 Jahren, sind herzlich eingeladen, sich unserem Verein anzuschließen. Bei Fragen oder Interesse melde dich bei unserer Obfrau Rosi Hauser (0650/7022441).

Wir wünschen allen eine gesegnete Weihnacht und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2024!

Faschings- und Brauchtumsverein Ampass



© Julia Scharrer

Mann lautstark an! Vielen Dank an unsere Fangemeinde, die auch in dieser durchwachsenen Saison stets hinter uns stand! Außerdem stellte Stefan Baumgartner einen neuen Torrekord auf, ganze 22 Tore in 10 Spielen konnte er erzielen!

Für die Sektion Fußball Stefan Baumgartner

Freiwillige Feuerwehr Ampass



Stürmischer Herbst

Die letzten Monate waren bei der Ampasser Feuerwehr sehr intensiv. Aufgrund der starken Stürme im Spätsommer / Herbst wurden die Florianijünger vielfach zu Einsätzen alarmiert. Der intensivste Tag war der 20.10.2023, bei welchem in nur wenigen Stunden 18 Einsätze wegen Sturmschäden abgearbeitet waren.

Törggelen

Das traditionelle Törggelen war ein voller Erfolg und so konnte sich die FF Ampass über viele BesucherInnen und einen schönen Festtag freuen. Die Feuerwehr Ampass dankt allen für die großzügigen Spenden und netten Gespräche im Rahmen der Haussammlungen.

Friedenslicht

Das Friedenslicht kann am 23.12.2023 ab 17:00 Uhr beim Feuerwehrhaus abgeholt werden.



© FF Ampass



© Andreas Gänzluchner

Musikalischer Herbst



© Melanie Reimair

modernen Klängen, begleitet von visueller Unterstützung, machte den Abend zu einem Erfolg. Der Applaus und der Wunsch nach Zugaben waren die verdiente Belohnung.

Das Herbstkonzert war nicht nur ein musikalischer Höhepunkt, sondern auch Anlass verdiente Musiker:innen zu ehren. Anita Pramsoler (Klarinette), Markus Weyrer (Trompete) und Gernot Zimmermann (Tenorhorn) erhielten herzliche Glückwünsche zur erfolgreichen Ablegung des Leistungsabzeichens in Bronze. Unser junger Kapellmeister Thomas Kiechl wurde für seine

Die Musikkapelle Ampass erlebte einen aktiven Herbst. An zahlreichen Dorfveranstaltungen wie dem Erntedankfest, dem Schützenjahrtag, der Gräbersegnung zu Allerheiligen und dem Martinsumzug bereicherten wir das Geschehen mit unserer Musik. Der Fokus lag jedoch auf den intensiven Proben für das Herbstkonzert. Am 17.11.2023 präsentierten wir stolz das vielseitige Programm unseres Kapellmeisters Thomas Kiechl vor einem begeisterten Publikum im vollbesetzten Gemeindesaal. Die gelungene Mischung aus klassischen und

mehrfährige Funktionärstätigkeit ausgezeichnet, während Bernhard Frischmann, Sepp Knofler und Obmann Gerold Oberhauser für 50 Jahre aktive Musikantenlaufbahn die Verdienstmedaille erhielten. Wir danken den Geehrten für ihren außergewöhnlichen Einsatz.

Die Musikkapelle Ampass wünscht allen besinnliche Weihnachtsfeiertage und einen schönen Jahresausklang. Freuen Sie sich auf unsere Bläserweisen in den kommenden Tagen.

Trachtenverein D´Gamskogler

Zum Jahresende können wir wieder auf ein spannendes und ereignisreiches Vereinsjahr zurückblicken.

Die Ausrückungen im Dorf, Hochzeiten, Jubilare und viele andere Veranstaltungen im Bezirk haben dafür gesorgt, dass das Jahr wieder wie im Flug vergangen ist! Neben unserem traditionellem Maifest haben wir heuer erstmals eine „Wiesn“ veranstaltet. Der Bieranstich, die Weißwurst und die Spiele waren noch etwas gewöhnungsbedürftig, aber wir hatten einen Riesenspaß! An dieser Stelle möchten wir uns auch noch einmal bei allen Helfern bedanken, die uns immer unterstützen und ohne die vieles gar nicht möglich wäre!

Wir möchten die Gelegenheit auch nutzen um DICH anzusprechen :-) Wir freuen uns immer über neue Gesichter und wenn du gerne tanzt, würden wir uns freuen, wenn du einmal bei einer unserer Proben vorbeischauen würdest.



© Andreas Gänsluckner

Die Proben finden immer Montags in unserem Vereinslokal beim Gemeindezentrum statt: Kinder und Jugend von 17:45 bis 18:45 und die „G´wachsenen“ danach ab 19:00. Probenstart nach der tanzfreien Zeit - St. Kathrein stellt's Tanzen ein – ist wieder mit Schulbeginn im neuen Jahr.

Jungbauernschaft - Landjugend

Bei der Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen wurde unser Ausschuss neu gewählt.

Dario Perle (Obmann) und Jasmin Oberhauser (Ortsleiterin) wurden erneut zu unseren Obleuten gewählt. Dominik Oberhauser (Obmann-Stu.), Pamela Reicher (Ortsleiterin-Stu.), Theresa Pfitscher (Schriftführerin), Bianca Kogler (Kassierin) und Andreas Nieß (Beirat) werden gemeinsam mit den Obleuten die Jungbauernschaft/Landjugend Ampass für die nächsten 3 Jahre leiten.



© Jungbauernschaft/Landjugend



© Jungbauernschaft/Landjugend

#TJBLJ
#MehrWert

We want you

Du bist:

- Mindestens 14 Jahre alt
- Interessiert an unseren Tätigkeiten
- motiviert, Teil eines coolen Vereins zu sein

Melde dich gerne bei Dario Perle (06641256199) oder bei Jasmin Oberhauser (06803231635) und erfahre mehr über uns.

Die Landjugend Ampass freut sich schon auf Dich!

Krippenmuseum

Der einstige Keller, damals Weindepot und Lagerraum für Kohlen und Öltanks, erstrahlt heute als das bezaubernde Krippenmuseum in Ampass. Die Restaurierung des Widums im Jahr 2002 erforderte die Auslagerung des gesamten Inventars. Nach erfolgreicher Renovierung 2005 kehrten jedoch viele Kunstwerke nicht zurück, was zu Klagen der Dorfbewohner führte. Infolgedessen entstand die Idee den Raum als Museum für sakrale Raritäten zu nutzen.

Cons. D. Lukas Klement Hammerle OPræm, ein talentierter Krippenbauer, fand hier einen würdigen Ort für seine Werke. Als damaliger Pfarrer unterstützte Cons. D. Dominik Ernst Jennewein OPræm die Idee und das Krippenmuseum wurde geboren. Alle Krippen sind im Eigentum der Pfarrkirche, einschließlich der Figuren in der Höhlenkrippe am Palmbüchel.

Das Museum ist nicht nur eine Sammlung von kunstvollen Krippen, sondern auch eine Hommage an Lukas' engagierte Seelsorgearbeit. Erinnerungstücke und seine Krippen sind liebevoll im Museum platziert. Ein herzliches Dankeschön gilt



© Andreas Gänsluckner

Helmut Prantl und Anton Gänsluckner für ihre Hilfe bei der Neuordnung des Museums.

Das Krippenmuseum in Ampass, reich an Geschichte und spiritueller Atmosphäre, ist ein Ort der Bewunderung und Erinnerung.

Besuche können gerne mit Helmut Prantl vereinbart werden (+43 664 1809722)

Ein Jahr Seniorennachmittag



Vor einem Jahr haben wir den Seniorennachmittag im Gemeinschaftsraum der FF Ampass neu gestartet. Wir dürfen schon auf einige lustige, abwechslungsreiche Treffen zurückblicken. Am 18.10. haben wir unser einjähriges Bestehen mit einem Oktoberfest gefeiert, dabei waren 39 Senioren anwesend.

Eine kleine Gruppe von Musikschülern unter der Leitung von Katharina Kiechl hat den Nachmittag mit ihrem musikalischen Beitrag bereichert. BGM Markus Peer hat uns einen Besuch abgestattet und wir konnten auf das letzte Jahr an-

stoßen. Gleichzeitig wünschen wir uns für die Zukunft viele weitere, angenehme und humorvolle Stunden mit euch.

Ich möchte mich auf diesem Weg sehr herzlich bei meinem hervorragenden Team und unseren Helfern bedanken.

Wir alle wünschen Euch gesegnete Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2024

Renate, Christine, Lissy, Helga, Maria und Marianne



© Senioren

Kaspar Sautner Schützenkompanie

Jahreshauptversammlung

Am Sonntag den 19.11.2023 fand die Jahreshauptversammlung der Kaspar Sautner Schützenkompanie statt.

Nach den Berichten von Kassier und Schriftführer verabschiedete sich Heinz Baumgartner als Hauptmann und übergab den Vorsitz dem Bürgermeister Markus Peer, der die Neuwahlen durchführte.

Zum neuen Hauptmann wurde Christoph Nock, zum Oberleutnant und Schriftführer Stefan Baumgartner, zur Obfrau Sarah Kofler, zum Kassier Philipp Berchtold und zum Fähnrich Georg Maurer gewählt.

Jungschützenbetreuer bleibt weiterhin Stefan Zangleitner. Zum Ehrenoberleutnant wurde Martin Nock gewählt. Martin war 9 Jahre Oberleutnant und 3 Jahre Obmann.



© Andreas Gänzluckner

Heinz Baumgartner wurde zum Ehren Hauptmann der Kompanie vorgeschlagen und gewählt. Seit 40 Jahren Mitglied der Schützenkompanie, 25 Jahre im Ausschuss und 10 Jahre Hauptmann.

70 Jahr Jubiläum

Die Kaspar Sautner Schützenkompanie feierte am 30. September 2023 ihr 70 jähriges Jubiläum.

Fahnenabordnungen vom Bezirk und aus der Umgebung fanden sich bei der Veitskirche zur Heiligen Messe ein. Unser Pfarrer Johannes hielt die Messe am von der Gemeinde und den Schützen neu gestalteten Platz vor der Veitskirche ab. Die Musikkapelle Ampass, mit Kapellmeister Thomas Kiechl übernahm die musikalische Umrahmung der Messe und der anschließenden Kranzniederlegung.

Nach einer gelungenen Salve der Kaspar Sautner Schützenkompanie unter Hauptmann Heinz Baumgartner marschierten Musikkapelle, Fahnenabordnungen und die Kompanie zum



© Andreas Gänzluckner

Gemeindsaal, wo der festliche Teil mit dem neuen Ampasser Schützenfilm eröffnet wurde. Nach den Ansprachen unseres Viertelkommandanten Major Andreas Raass, Bürgermeister Markus Peer und Hauptmann Heinz Baumgartner wurden die ausstehenden Ehrungen im feierlichen Rahmen übergeben.

Für langjährige Dienste in der Kaspar Sautner Schützenkompanie würden folgende Schützen geehrt:

15 Jahre Mitgliedschaft „Pater Haspinger Medaille Bronze“

- Christoph Nock
- Florian Steixner

25 Jahre Mitgliedschaft „Josef Speckbacher Medaille“

- Martin Wrießnegger
- Walter Pramsoler
- Werner Grosch

40 jährige Mitgliedschaft „Andreas Hofer Medaille“

- Heinz Baumgartner

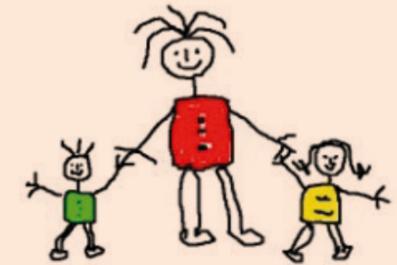
55 jährige Mitgliedschaft „Eichenlaub in Gold“

- Erich Pfeifer

Im Anschluss gingen wir zum gemütlichen Teil des Abends über und ließen den Abend im Schützenlokal ausklingen.

Schriftführer Leutnant Stefan Baumgartner

Startschuss für das neue Betreuungsjahr 23/24



..wieder neigte sich ein Sommer dem Ende zu und wir starteten am 11. September mit Schwung und neuer Frische in ein aufregendes Kindergarten- und Krippenjahr.

Nicht nur für die neuen Eltern und Kinder begann ein neuer Lebensabschnitt, auch für die „Alten“ galt es sich zu Beginn des Jahres an die verschiedenen Situationen zu gewöhnen. Manch eine/r ist jetzt Vorschulkind und die anderen freuen sich nicht mehr die „Kleinen“ zu sein.

Personelle Veränderungen begrüßten die Eltern direkt am ersten Tag. Seit Anfang Mai hat Barbara Ennemoser die Leitung der Kinderkrippe und ab Juli hat Sultan Usullu die Führungsposition im Kindergarten übernommen. Barbara Lackner kam aus ihrer Karenzzeit in die Marienkäfergruppe zurück. Außerdem freut es uns unglaublich Johanna Juen als Pädagogin im Kindergarten-Team zu begrüßen. Ab März 2024 wird auch Sabrina Peng wieder aus ihrer Karenzzeit zurückkommen und ihre ehemalige Mäusegruppe übernehmen. Insgesamt starteten wir mit 20 Krippenkindern und 51 Kindern im Kindergarten.

Das Jahresthema im Kindergarten dieses Jahr lautet: „gesund und fit mit Bruno Vitamini durch das Jahr“. Unsere Schwerpunkte liegen dabei auf gesunder Ernährung und Bewegung. Viele tolle Aktivitäten sind bereits geplant :) Die AVO-MED wird uns mit verschiedenen Einheiten des Ernährungsprojektes „Bruno Vitamini“ unterstützen. Durch verschiedene Workshops wird das Team auf das Thema vorbereitet und



© Kindergarten/Kinderkrippe

geschult. Auch verschiedene Einheiten für die Kinder werden durch externes Fachpersonal angeboten.

Für die Krippen Kinder geht es nach Weihnachten „tierisch“ weiter. Der „Karneval der Tiere“ wird uns das restliche Jahr begleiten.

Zum Start in das neue Kinderbetreuungsjahr gab es noch eine ganz große Überraschung für die Kinder. Endlich gibt es einen Gartenbereich/Spielwiese ganz allein für die Kindergartenkinder. Die Kinder lieben es. Gemeinsam mit den Kindern sollen hier verschiedene Spielmöglichkeiten geschaffen werden. Die Kinder dürfen alte Reifen bemalen, die als Barfußpfad fungieren sollen, darüber hinaus dürfen sie sich ihre eigene Matschküche planen und bei der Umsetzung dabei sein.

Der diesjährige Martinsumzug, zusammen mit den Krippenkindern, war ein voller Erfolg und nun heißt es für uns alle: „runterschrauben und in vollen Zügen die Adventszeit mit den Kindern genießen!“

In diesem Sinne wünschen wir allen Eltern und Kindern eine besinnliche, stressfreie und ruhige Weihnachtszeit und einen guten Start in das neue Jahr 2024!

Text und Fotos: Kindergarten/Kinderkrippe



Vogelfütterung im Winter

Im Winter finden Vögel nicht mehr allzu viel Nahrung in der Landschaft. Durch eine gezielte Fütterung von November bis März kann man Gartenvögel über den Winter unterstützen. Wichtig dabei ist: Wer einmal mit der Fütterung beginnt, muss unbedingt bis in den Frühling durchhalten. Vögel gewöhnen sich an das regelmäßige Nahrungsangebot. Verschwindet es plötzlich, müssen sie erst neue Nahrungsquellen suchen.

Was sich als Futter eignet

Buchfink, Haussperling, Grünfink und Gimpel sind typische Körnerfresser, die mit ihren kräftigen Schnäbeln Samen leicht aufknacken können. Für sie sind Hanfsamen, Mohn, Lein oder Buchweizen zur Fütterung gut geeignet. Für Weichfresser wie Amsel, Rotkehlchen oder Zaunkönig eignen sich Sonnenblumenkerne und Hirse. Aber auch ungeschwefelte Rosinen und frisches Obst, sofern es nicht friert, wird von Weichfressern gerne angenommen.

Gequetschte Haferflocken mit Fett gemischt sind besonders bei Meisen ein beliebtes Winterfutter. Als Fett eignet sich dabei sowohl tierisches als auch pflanzliches Fett. Diese als Meisenknödel bekannte Mischungen sollten bestmöglich ohne Plastiknetz gekauft werden, denn in den Netzen können sich Vögel verheddern und so zur tödlichen Falle werden. Reine Getreidekörner werden im Winter oft verschmäht, weil sie wenig Energie liefern.

„Wichtig ist auch mehrere Futterstellen im Garten zu verteilen. Denn nicht jede Vogelart mag den großen Trubel am Futterhaus“, so Matthias Karadar von Natur im Garten. Vögel möchten von der Futterstelle aus auch eine ungehinderte Aussicht, so dass sie Fressfeinde früh genug erkennen können, aber gleichzeitig eine Hecke, Sträucher oder Bäume in der Nähe. So können sie vor Fressfeinden schnell fliehen.

Sauberkeit ist das oberste Gebot

Verschmutzte Futterhäuschen können mehr schaden als nutzen. Futterhäuser müssen wöchentlich gereinigt werden,

damit sich keine Krankheiten ausbreiten können. Aus hygienischer Sicht noch besser sind Futtersilos. Im Vergleich zum klassischen Futterhaus können Vögel bei Futtersilos nicht auf das Futter treten und auch nicht ihren Kot darauf verteilen.

Mal etwas stehen lassen

Die günstigste Vogelfütterung liegt in der Gartenpflege und Pflanzenauswahl. Wildobst von Schlehen, Rosen, Berberitzen und Vogelbeeren kann nicht nur von uns Menschen in der Küche verarbeitet werden. Für die Weichfresser sind diese Beeren wertvolles Futter im Winter. Möglichst viele Samenstände von Blumen und Kräutern sollten im Winter ebenfalls stehen bleiben. Körnerfresser wie der Stieglitz holen sich die energiereichen Samen aus den verdorrten Stängeln. Und an diesen Stängeln überwintern auch einige Insekten, die zum eiweißreichen Genusshappen für Vögel im Winter werden.

Ein Rezept für Meisenknödel:

500 g Fett (z.B. Rindertalg)
1 EL Pflanzenöl (z.B. Rapsöl)
500 g Körnermischung aus Haferflocken, Sonnenblumenkerne, Leinsamen, Hanfsamen und Nüssen

Das Fett in einem Topf vorsichtig erwärmen bis es flüssig wird. Das Pflanzenöl und die Körnermischung dazugeben. Die Masse abkühlen lassen. Nach ca. 30-45 Minuten lassen sich Meisenknödel formen. Bis zur Verwendung im Kühlschrank lagern. Wer keinen Knödelhalter aus Metall hat, kann die Fett-Körner-Masse auch in Tassen oder leere Blumentöpfe füllen und aufhängen. Hier noch einen Zweig als Sitzstange in die Masse stecken.

Mit Unterstützung von Land Tirol

Mehr Infos zu Natur im Garten auf www.naturimgarten.tirol



© pixabay_hansbenn



© pixabay_Raphis_Fotos

Herzliche Glückwünsche zum 90er von Altbürgermeister Anton Gapp

Bürgermeister Markus Peer gratulierte gemeinsam mit zahlreichen Abordnungen Ampasser Vereine Altbürgermeister Anton Gapp zu seinem 90. Geburtstag. Markus würdigte nicht nur die Jahre des Älterwerdens, sondern vor allem die langjährige, unermüdliche Hingabe von Toni für unsere Gemeinde.

Ein wahrhaft verdienter Bürger erhielt somit nicht nur Glückwünsche, sondern auch ein Zeichen der Wertschätzung für sein beeindruckendes Wirken. Toni war in der Funktion als Bürgermeister unserer Gemeinde von 1968 bis 1986 tätig.

Dieser festliche Anlass wird somit nicht nur als Geburtstag, sondern auch als Moment der kollektiven Anerkennung für einen Mann, der die Gemeinschaft nachhaltig prägte, in Erinnerung bleiben.



© Herbert Handl

Edelbrände vom Feinsten



© Die Fotografen

von links nach rechts: Landwirtschaftskammerpräsident NR Ing. Josef Hechenberger, Andreas Nock, Landeshauptmann Stv. Josef Geisler

Die 29. Tiroler Schnapsprämierung stand im Zeichen von Qualität und Regionalität.

Andreas Nock wurde beim Festakt im Congress Innsbruck für seinen Vogelbeerbrand 2022 vom Landeshauptmann Stv. Josef Geisler und Landwirtschaftskammerpräsident NR Ing. Josef Hechenberger ausgezeichnet.

112 Betriebe präsentierten 553 Brände und Liköre der internationalen Jury. Besonders beeindruckend waren die Apfelbrände.



© Victoria Hörtnagl

von links nach rechts: LK Wendelin Juen, Andreas Nock, Stefan Baumgartner, Lorenz Nock, Präs. Edelbrandsommeliers Heing Baumgartner

Die Prämierung ist ein jährlicher Höhepunkt für Tirols Brennerinnen und Brenner.

Beim Galaabend in Innsbruck erhielten 92 Einreicherinnen und Einreicher Urkunden. 33 Betriebe erhielten die Platinmedaille für überdurchschnittliche Qualität.

„Die Destillateure“ mit Abfindungsbrenner Andreas Nock und seinem Team Lorenz Nock, Martin Kreiner und Stefan Baumgartner freuten sich sehr über diese hohe Auszeichnung.

Statistik November 2022 bis November 2023

15

Geburten

11

Sterbefälle

6

Goldene Hochzeiten

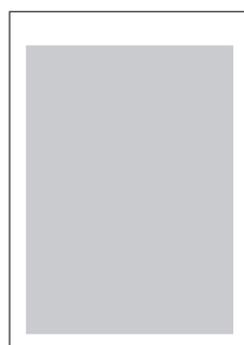
1

Diamantene Hochzeit

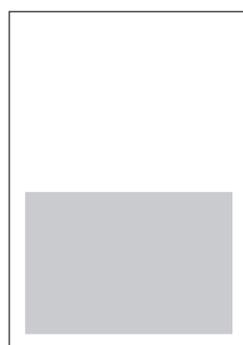
25

runde Geburtstage
80er - 13
85er - 7
90er - 5

Mögliche Inseratgrößen Ampasser Blatt 'L



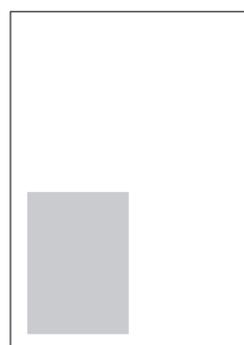
1



2



3



4

| Nr. | Format | Größe in mm (bxh) | Preis in € * |
|-----|----------------|-------------------|--------------|
| 1 | 1/1 Seite | 180 x 252 mm | 550,-- |
| 2 | 1/2 Seite | 180 x 124 mm | 300,-- |
| 3 | 1/4 Seite quer | 180 x 60 mm | 200,-- |
| 4 | 1/4 Seite hoch | 88 x 124 mm | 200,-- |

* Alle Preise zuzüglich 20% Umsatzsteuer

Mediendaten

Erscheinungsdatum: quartalsweise
 Versandart: Amtliche Mitteilung - an einen Haushalt - Zugestellt durch Post.at
 Druck: 4/4-farbig Euroskala + Dispersionslack matt
 Auflage: 1.000 Stück
 Anzeigenannahme: Leidenschaft Fotografie Andreas Gänsluckner
 Römerstrasse 15, A-6070 Ampass
 Telefon: +43 681 10603123, Email: redaktion@gaensluckner.at
 Inserate sind in Originalgröße und als druckfähige pdf-Datei beizustellen!
Bei Interesse bitte direkt im Gemeindeamt melden.



Liebes Ampass, es ist soweit!

Am 1. Januar 2024 eröffne ich im Mensweg 13 (blaues Haus) mein, und wenn du magst, auch **Dein Yogahaus**. Manche kennen mich noch als Leiterin der ersten Step-Aerobic-Kurse in Ampass. Meine Leidenschaft gilt bereits seit 20 Jahren dem Yoga. 15 Jahre lang habe ich im **Yogamood Studio** in Innsbruck sehr viele Menschen unterrichtet.

2024 komme ich ganz nach Hause. Dich erwarten 80 m² Studio mit einzigartigem Indoor- und Outdoorbereich. **yogamood nature** ist so gut ausgestattet, dass wir jeder noch so großen Einschränkung und Verkürzung zu Leibe

rücken können. Wirklich – denn Yoga wurde ursprünglich nur von Männern praktiziert und darf zwischenzeitlich viel und gerne auch von Frauen geübt werden. Lasst uns gemeinsam gesund, tief atmend und entspannt älter werden.

Wähle aus dem umfangreichen Kursplan einfach aus, was dich interessiert und deiner Yogaerfahrung entspricht:

- **Beginner oder Fortgeschritten**
- **Aktivierendes oder entspannendes Yoga**
- **Atem- und Meditationsstunden**

yogamood nature selbst erleben

Melde Dich über info@yogamood.at für **Deine Gratisstunde mit persönlicher Beratung** an, und lass' Dich begeistern!

| Montag | Dienstag | Mittwoch | Donnerstag | Freitag |
|--|--|--|-------------------------------|--|
| | 09.00 - 10.15 Uhr Beginner Yoga (live oder online) | | 09.30 - 10.45 Uhr SEN Yoga | 07.00 - 08.00 Uhr Atem- und Meditation (online) |
| 17.30 - 18.30 Uhr Beginner Yoga (live oder online) | 17.30 - 18.45 Uhr Yoga leicht fortgeschritten (live oder online) | | | 09.00 - 10.15 Uhr Yoga all levels (live oder online) |
| 19.00 - 20.30 Uhr Masterclass (live oder online) | 19.15 - 20.30 Uhr Yin Yoga-Atem-Meditation (live oder online) | 19.00 - 20.15 Uhr Beginner Yoga (live oder online) | | |

Pssst: Auch Gutscheine für Dich und Deine Liebsten gibt es rechtzeitig zu Weihnachten bei mir zu kaufen!

yogamood nature | Mag. Michaela Waibel | Mensweg 13 | 6070 Ampass | info@yogamood.at | www.yogamood.at





Terminuorschau:

Jänner 2024

| | | | |
|------------|-------------------------------------|------------|--|
| 01.01.2024 | 10:00 Uhr, Hochfest d. Gottesmutter | 06.01.2024 | 10:00 Uhr, Festmesse mit Sternsingen |
| 02.01.2024 | Sternsingen | 07.01.2024 | 10:00 Uhr, Familienmesse |
| 03.01.2024 | Sternsingen | 10.01.2024 | Seniorenachmittag |
| 04.01.2024 | Sternsingen | 19.01.2024 | Vereins- und Mannschaftsmeisterschaft, Schützengilde |
| 05.01.2024 | Sternsingen | 24.01.2024 | Seniorenachmittag |

Februar 2024

| | | | |
|------------|---|------------|---|
| 01.02.2024 | 07:00 Uhr, Messe mit Blasiussegen Veitskirche | 18.02.2024 | 08:30 Uhr, Erster Fastensonntag mit Fastensuppe |
| 03.02.2024 | Kinderfasching im VKJ | 21.02.2024 | Seniorenachmittag |
| 03.02.2024 | Faschingsball, Musikkapelle | 23.02.2024 | Jahreshauptversammlung Gamskogler |
| 07.02.2024 | Seniorenachmittag | 24.02.2024 | Jahreshauptversammlung FFA |
| 10.02.2024 | Schellenschlagen Brauchtumsverein | 26.02.2024 | Redaktionsschluss Ausgabe 1/2024 |
| 14.02.2024 | 19:00 Uhr, Wortgottesdienst Beginn Fastenzeit | | |

März 2024

| | | | |
|------------|---|------------|---|
| 06.03.2024 | Seniorenachmittag | 24.03.2024 | 10:00 Uhr, Palmsonntag |
| 16.03.2024 | Osterworkshop im VKJ | 29.03.2024 | 19:00 Uhr, Gemeinsame Karfreitagsfeier |
| 20.03.2024 | Seniorenachmittag | 31.03.2024 | 05:30 Uhr, Osternachtfeier Pfarrkirche Ampass |
| 22.03.2024 | Letztes Schießen der Dorfmeisterschaft, Gilde | 31.03.2024 | 19:00 Uhr, Festmesse mit Speisensegnung |
| 23.03.2024 | Dorfputz | 31.03.2024 | Schützenball |



Du möchtest Rechnungen und Vorschreibungen elektronisch empfangen?
 > Einfach QR-CODE scannen und die elektronische Zustellung beantragen!

Impressum:

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Gemeinde Ampass | Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Markus Peer | Druck: Druckerei Pircher GmbH | Fotonachweis: Redaktion, Leidenschaft Fotografie Andreas Gänsluckner, Privat, Vereine | Titelfoto: Leidenschaft Fotografie Andreas Gänsluckner | Layout und Satz: Carina Peer Grafikdesign, Andreas Gänsluckner | Offenlegung nach § 25 des Mediengesetzes: Gemeinde Ampass

Wir bedanken uns bei den Vereinen, Institutionen, Organisationen und Personen, die mit Berichten und Fotos zu dieser Ausgabe der Gemeindezeitung beitragen. Aus Gründen einer einfacheren Lesbarkeit sind Bezeichnungen in dieser Zeitung ausnahmslos geschlechtsneutral zu verstehen, das heißt, sie gelten sowohl für Frauen als auch für Männer gleichermaßen. Grundsätzlich werden in der Gemeindezeitung keine akademischen Grade und zweite bzw. weitere Vornamen veröffentlicht. Sollten Sie eine Veröffentlichung ausdrücklich wünschen, bitten wir um die Bekanntgabe am Gemeindeamt. Das Redaktionsteam behält sich vor, politische oder persönliche Angriffe abzulehnen bzw. Beiträge zu kürzen oder nicht zu drucken.

Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 26.02.2024

